



Informationsvorlage Federführend: Fachdienst Soziales	Vorlagennummer:	2024/016
	Status:	öffentlich
	Datum:	30.01.2024

<i>Beratungsfolge (Zuständigkeit)</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Ausschuss für Gesundheit, Arbeit und Soziales (Kenntnisnahme)	20.02.2024	Ö

Im Budget enthalten:	nein	Kosten (Betrag in €):	0 €
Mitwirkung Landrat:	nein	Qualifizierte Mehrheit:	nein
Relevanz			
Gender Mainstreaming	nein	Migration	ja
Prävention/Nachhaltigkeit	ja	Bildung	ja
Klima-/Umwelt-/Naturschutz	nein		

Ergebnisse für die Einschulungsjahrgänge 2022/23 und 2023/24

Sachdarstellung

Inhaltsbeschreibung:

Die Aufgaben des Kinder- und Jugendärztlichen Dienstes, insbesondere die Schuleingangsuntersuchungen, werden dargestellt.

Die Defizite hinsichtlich des Entwicklungsstandes der Kinder im Vorschulalter sind seit Jahren landesweit und so auch im Landkreis Peine erheblich und zeigen weiterhin steigende Tendenz.

Der Bedarf an zielgerichteter Diagnostik und passgenauen Fördermaßnahmen für Kinder im vorschulischen Alter ist sehr hoch.

Ziele / Wirkungen:

Prävention/Nachhaltigkeit und Migration und Bildung: Die Schuleingangsuntersuchungen für alle Kinder im Vorschulalter werden weiterhin als präventive Maßnahmen durchgeführt.

Ressourceneinsatz:

entfällt

Schlussfolgerung:

entfällt

Anlagen

aktueller Kindergesundheitsbericht



Kindergesundheitsbericht

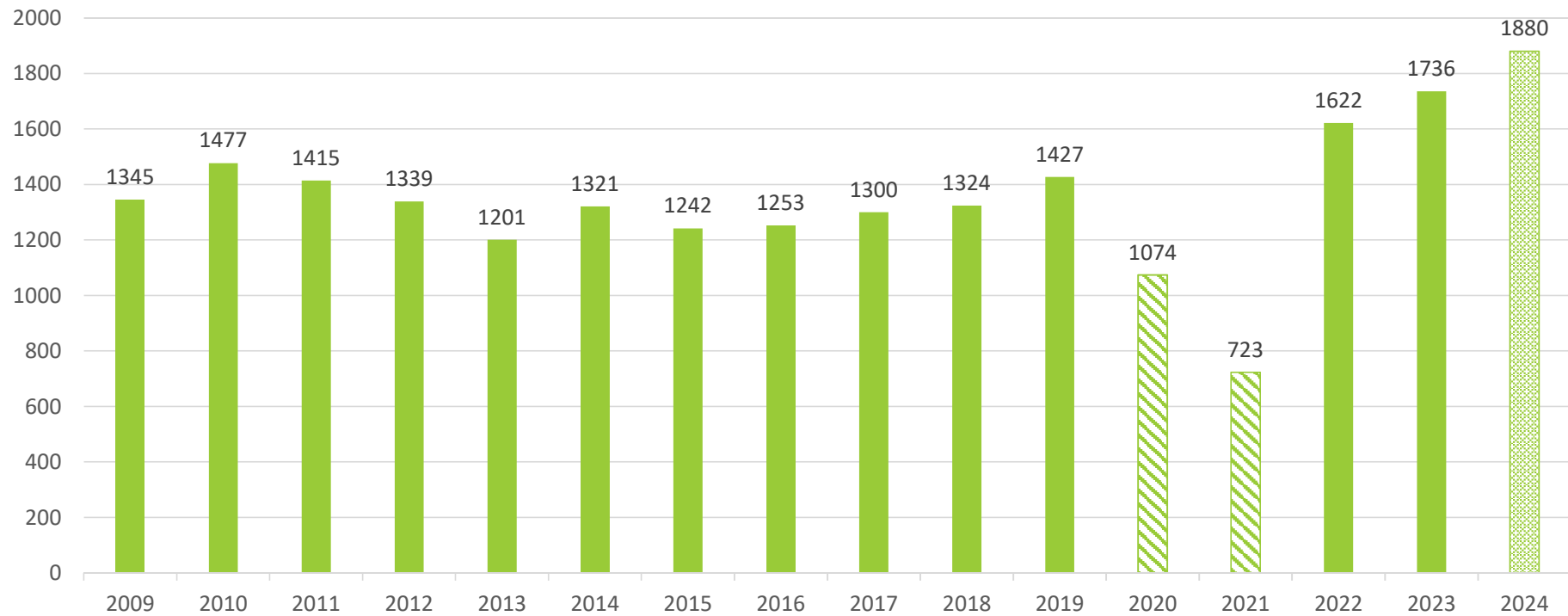
Ergebnisse für die Einschulungsjahrgänge
2022/23 und 2023/24

KINDER- UND JUGENDÄRZTLICHER DIENST
GESUNDHEITSAMT
LANDKREIS PEINE

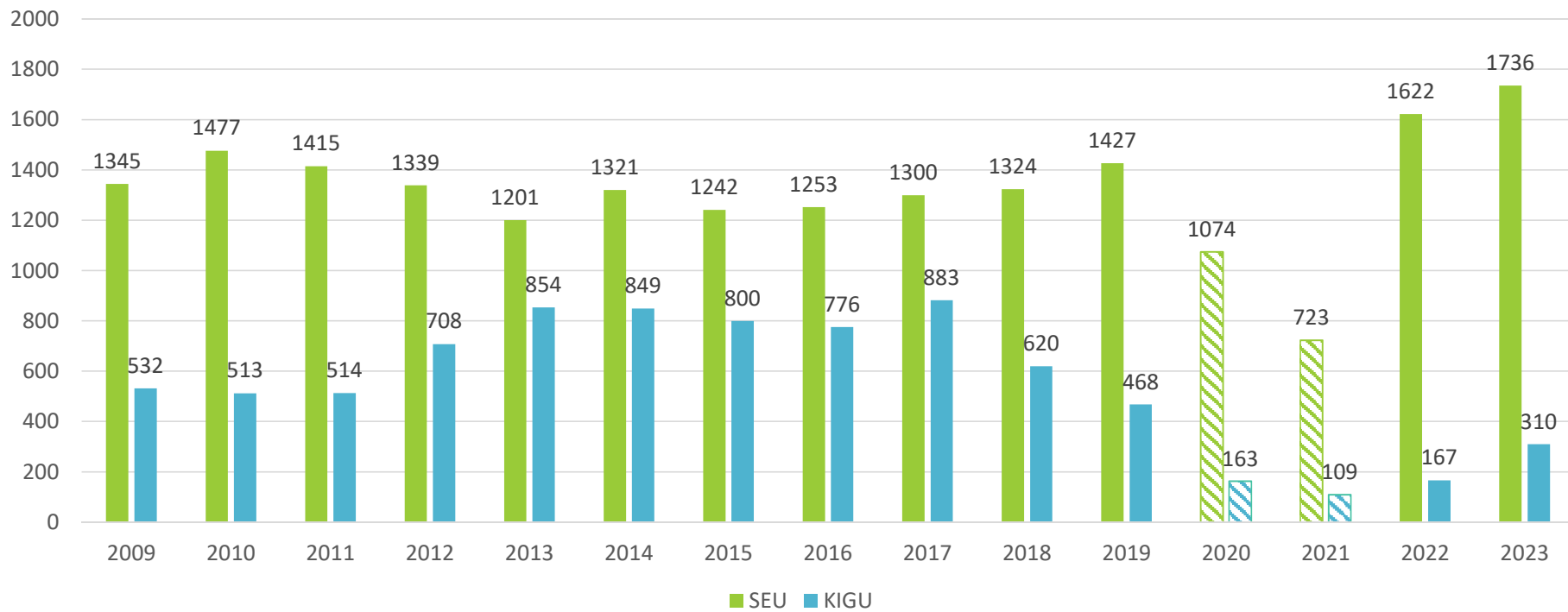
Aufgaben des Kinder- und Jugendärztlichen Dienstes des Gesundheitsamtes Peine

- **Reihenuntersuchungen:**
 - Schuleingangsuntersuchung
 - Entwicklungsdiagnostik für 4-Jährige
- **Begutachtung für Eingliederungshilfen**
- **Impfberatung, Prävention**
- **Gesundheitsberichterstattung**

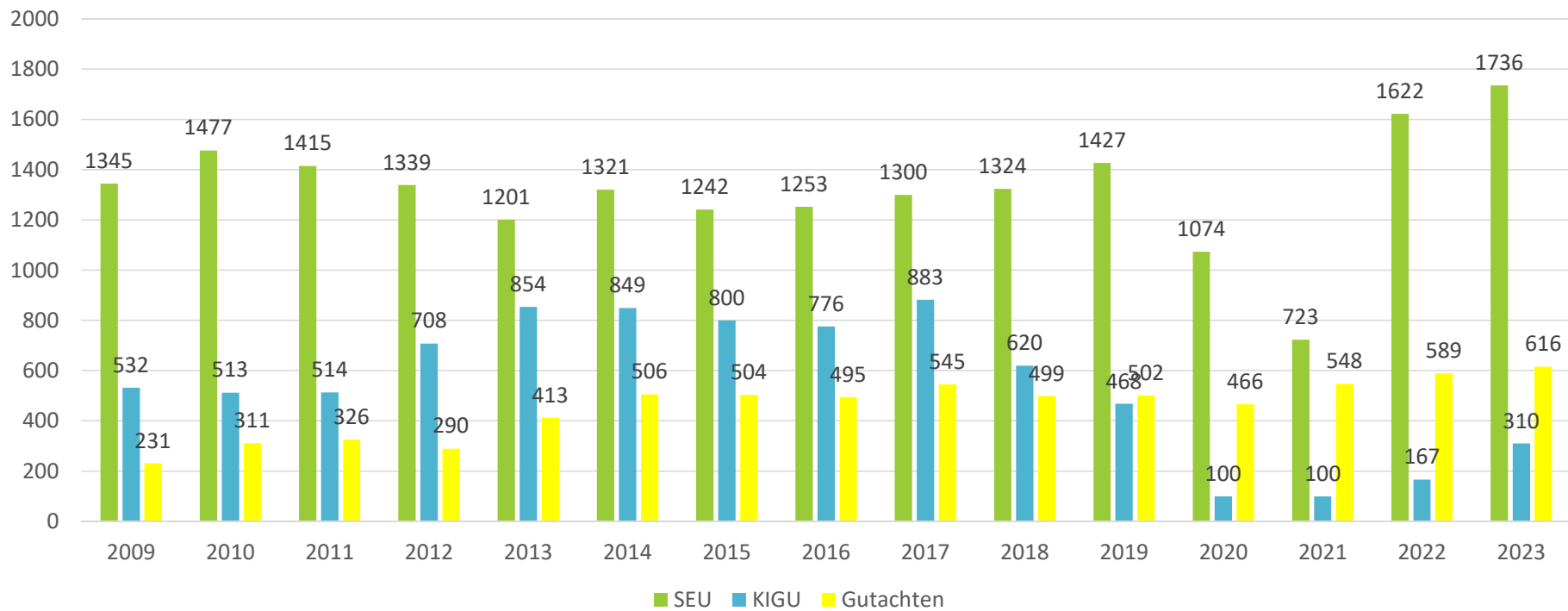
Durchgeführte Schuleingangsuntersuchungen



Schuleingangsuntersuchungen und Entwicklungsdiagnostik für Vierjährige



Gesamtzahl der jährlich vom KJÄD untersuchten bzw. begutachteten Kinder



Ergebnisse aus den Schuleingangsuntersuchungen

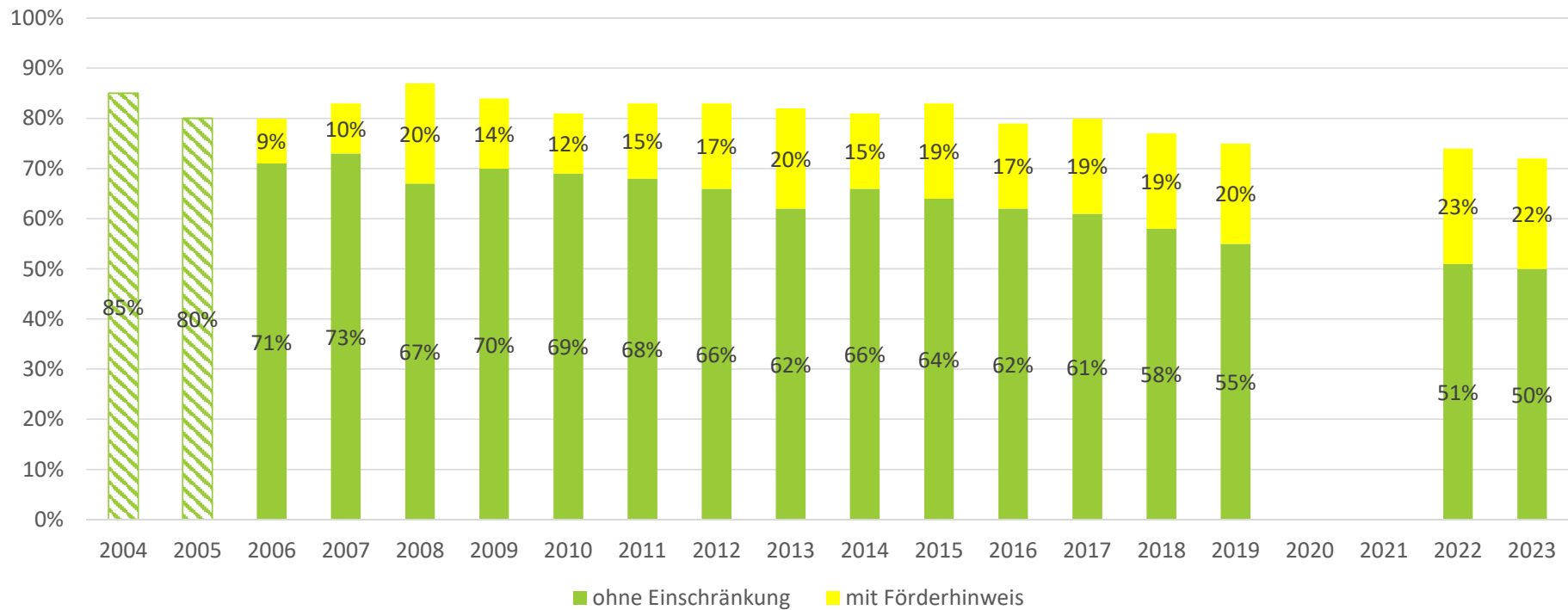
Inhalte der Schuleingangsuntersuchung

- Anamnese
- Hör- und Sehtest
- Geistige (kognitive) Fähigkeiten
Verständnis von Zahlen, Formen, Farben
logisches Denken und Gedächtnis u.a.
- Sprache
- Fein- und Ganzkörpermotorik
- Körperliche Untersuchung
- Beurteilung des Verhaltens

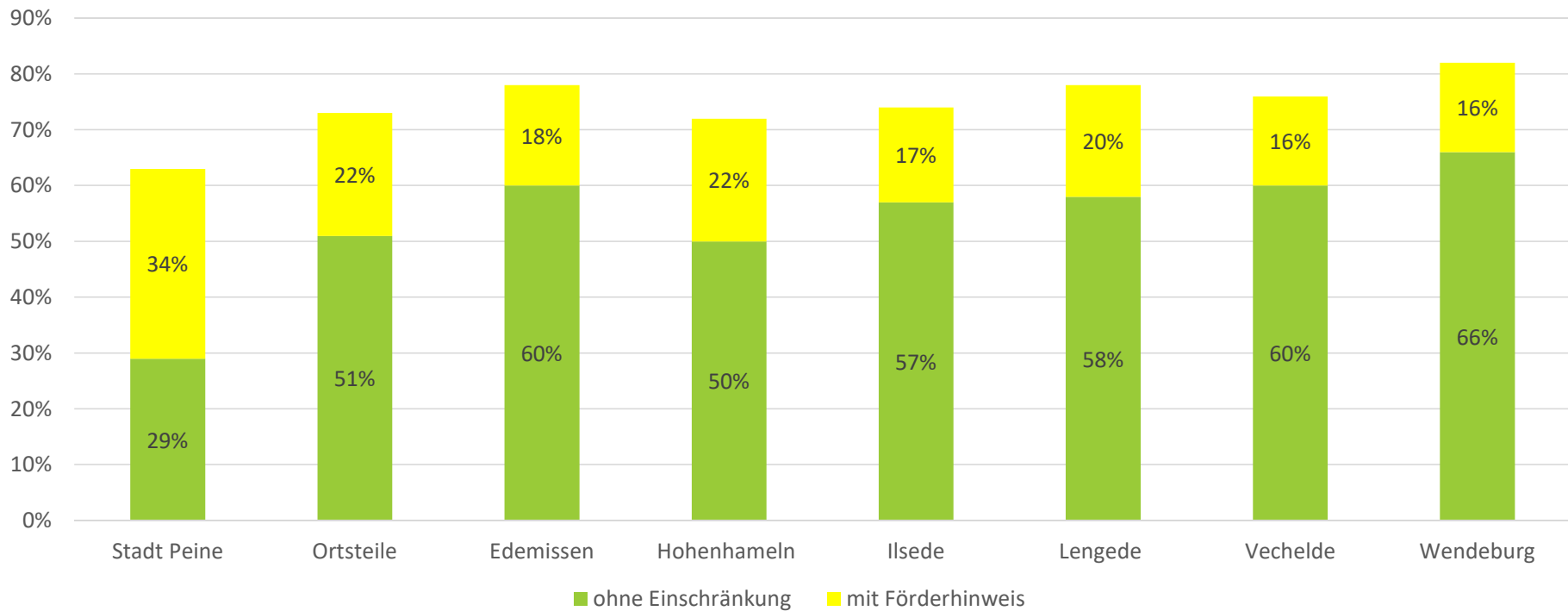
Empfehlungen aufgrund der Schuleingangsuntersuchung

- Einschulung ohne Einschränkung
- Einschulung mit Förderhinweis für Teilbereiche (z.B. Feinmotorik, Mengenverständnis, Ausdauer und Konzentration)
- Nutzung der Flexregelung/ Verschiebung der Einschulung
- Zurückstellung vom Schulbesuch
- Beobachtung und ggf. Überprüfung auf sonderpäd. Unterstützungsbedarf zum Beispiel Lernen, Sprache, geistige Entwicklung

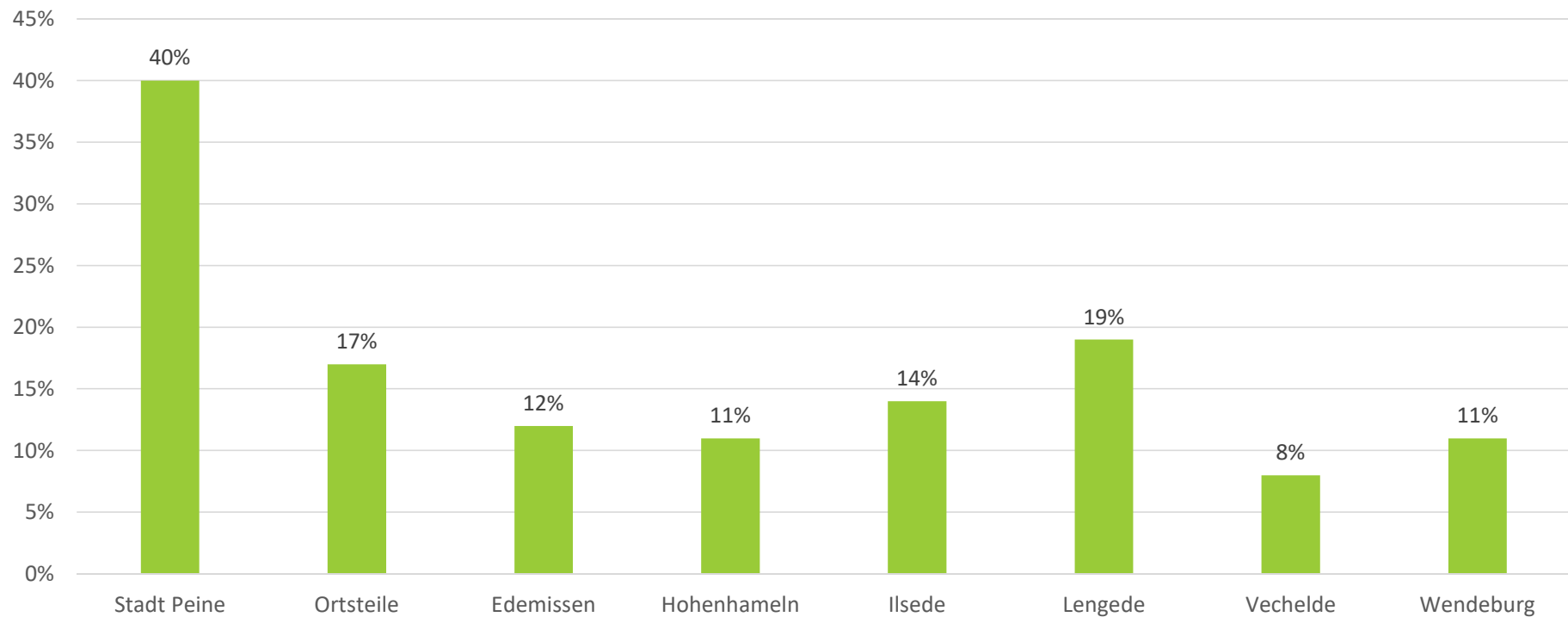
„Einschulung empfohlen“



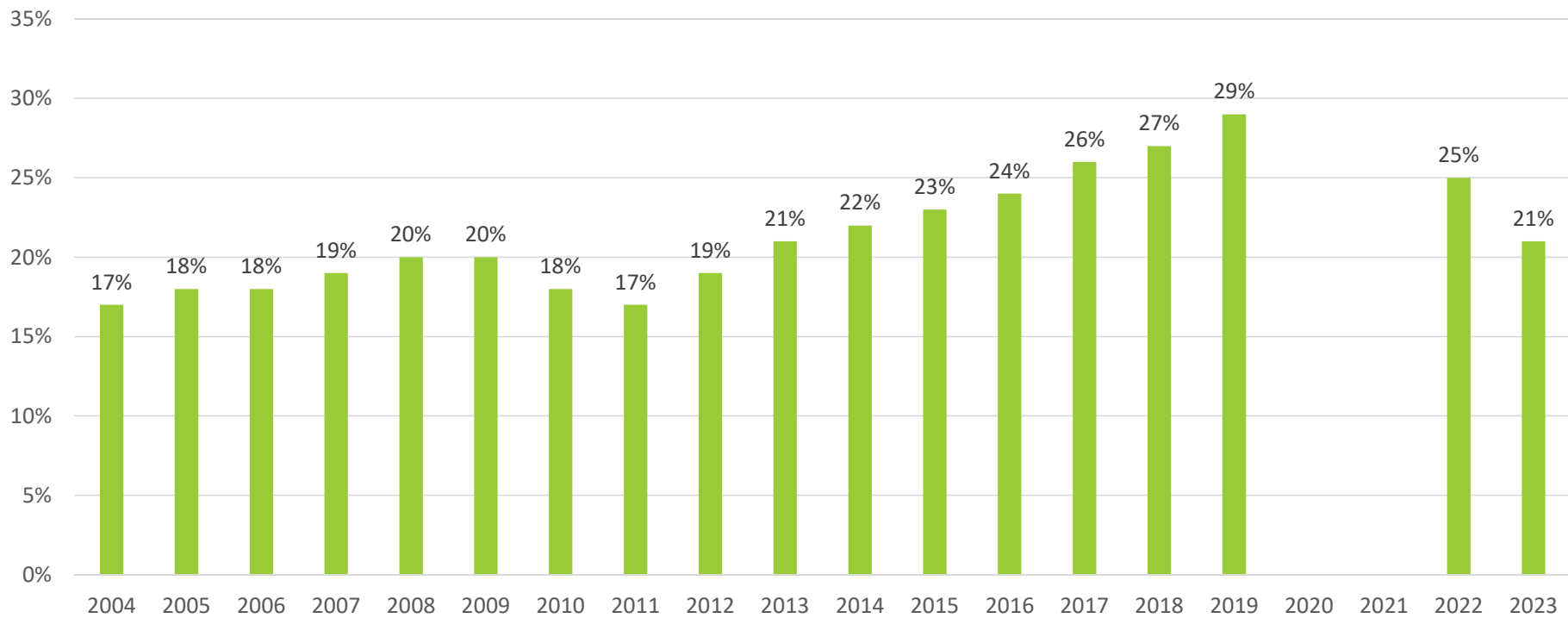
„Einschulung empfohlen“ in den Gemeinden



Anteil der Kinder mit Migrationshintergrund in den Gemeinden



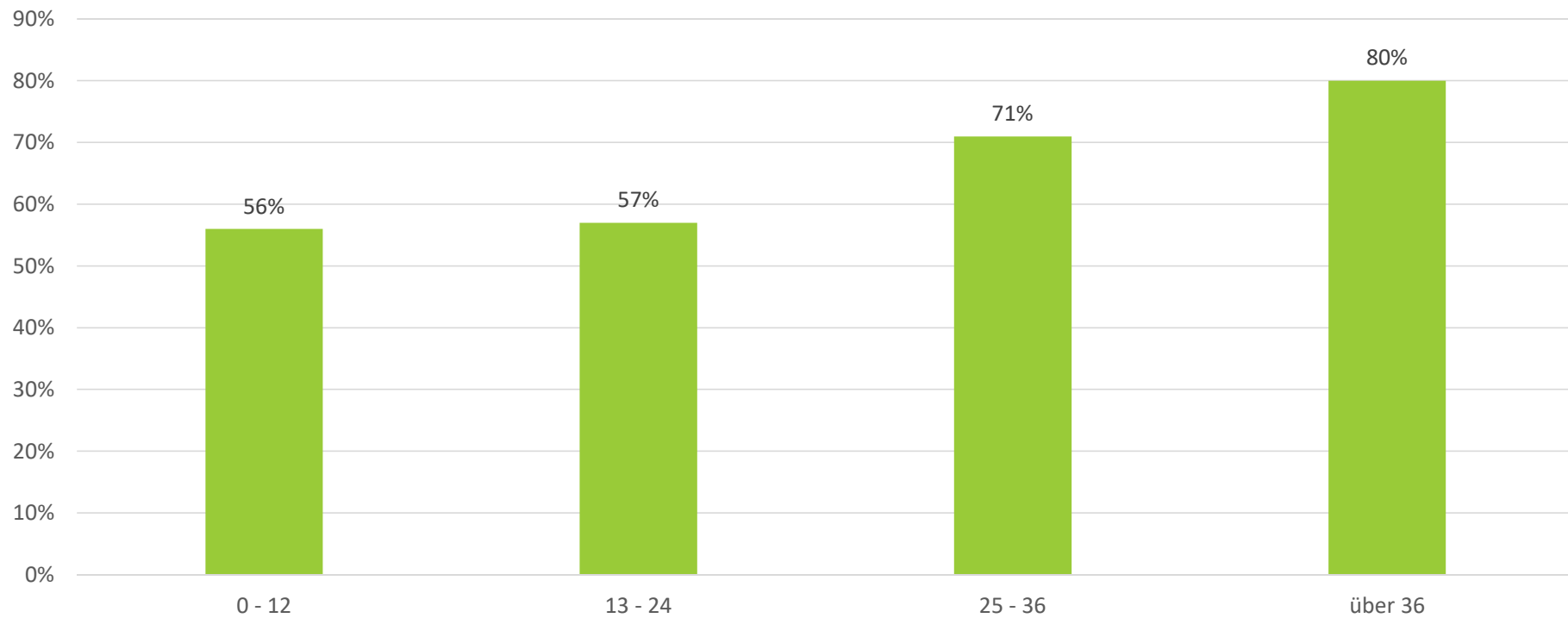
Prozentualer Anteil der Kinder mit Migrationshintergrund



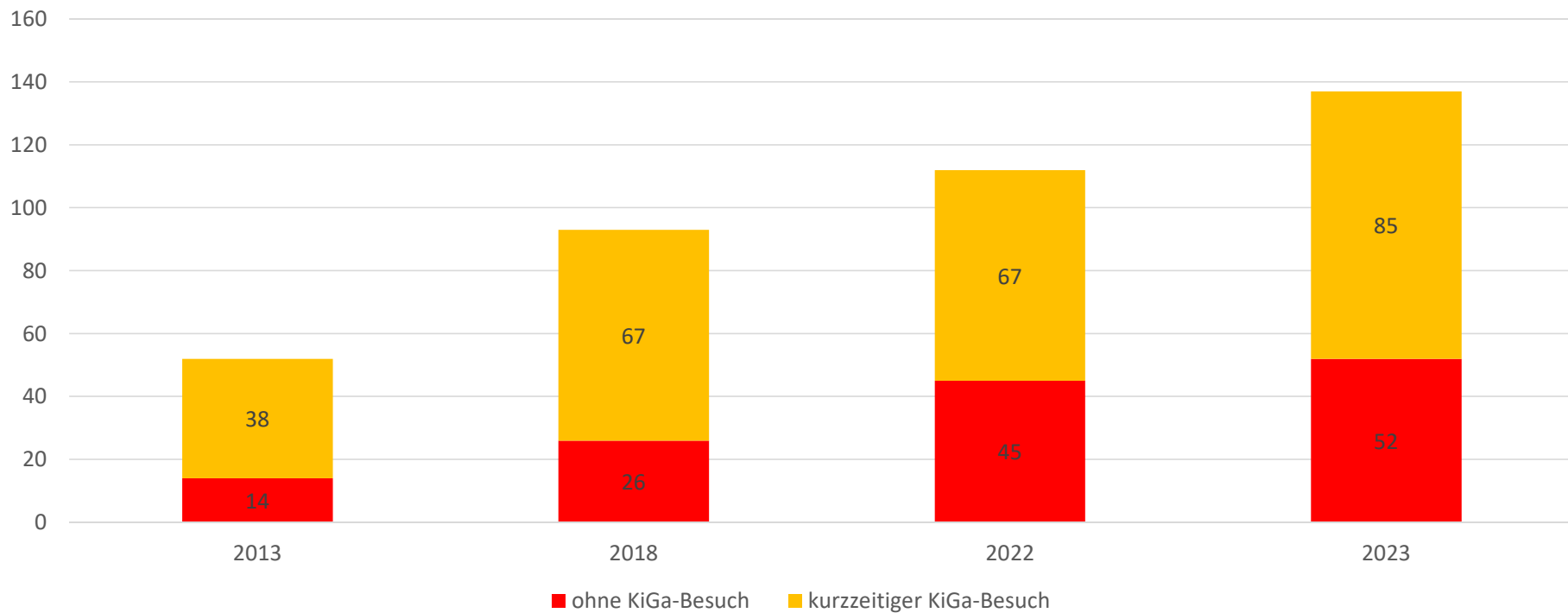


Kindergartenplätze

Regelschulreife in Korrelation zu vorschulischer Förderung (in Monaten)



Kinder ohne oder nur mit kurzzeitigem (<12 Monate) Kindergartenbesuch

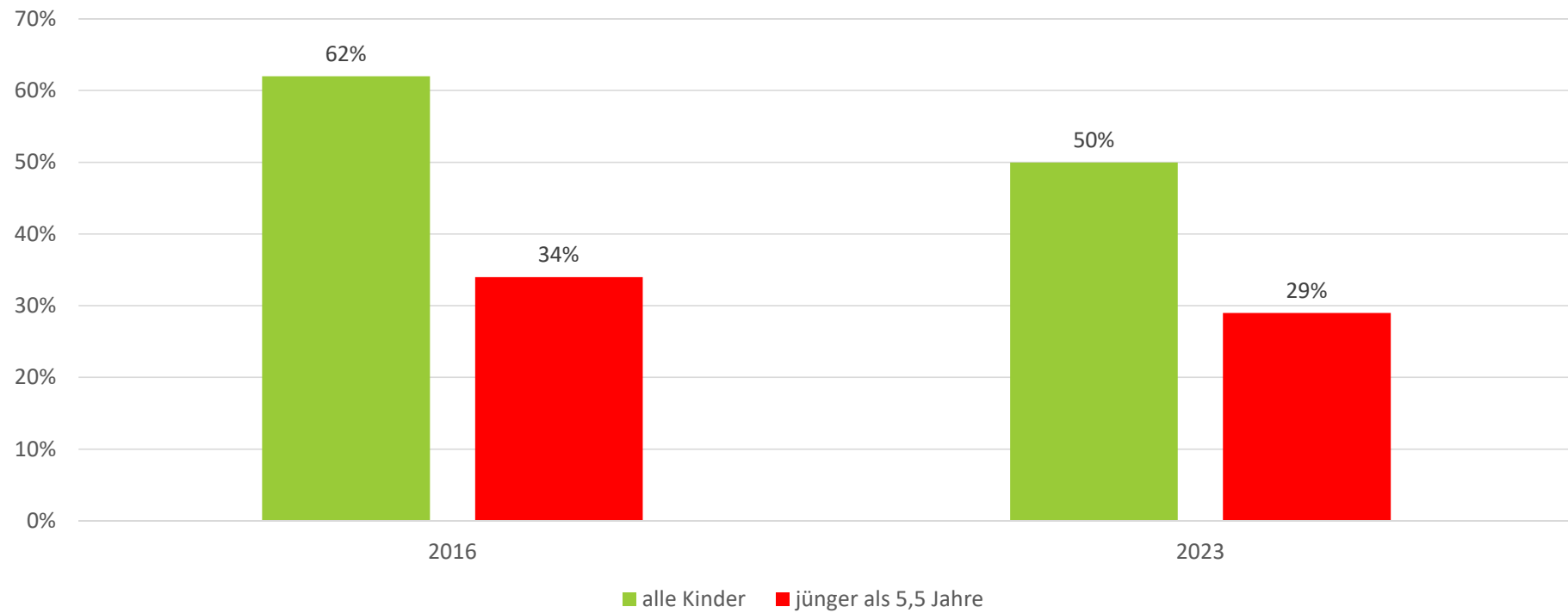


Altersgrenze für die Schulpflicht

Zugrunde gelegt wird das Geburtsdatum.

In den Jahren 2010 bis 2012 wurde der schulpflichtige Geburtsmonat stufenweise von Juni auf September verschoben.

„glatte“ Einschulungsempfehlung in Abhängigkeit vom Alter der untersuchten Kinder



Die „Flexregelung“

2018 wurde mit der Flexregelung eine „bedingte Schulpflicht“ eingeführt: Für die Geburtsmonate Juli bis September haben die Erziehungsberechtigten das Entscheidungsrecht über die Einschulung bzw. deren Aufschub um 1 Jahr

Vorteil: Die „jungen“ Kinder können bei Bedarf noch ein Jahr mit der Einschulung warten und sie werden nicht „künstlich pathologisiert“.

Nachteil: Große Verunsicherung der Eltern und Planungsunsicherheit vor allem für die Kitas

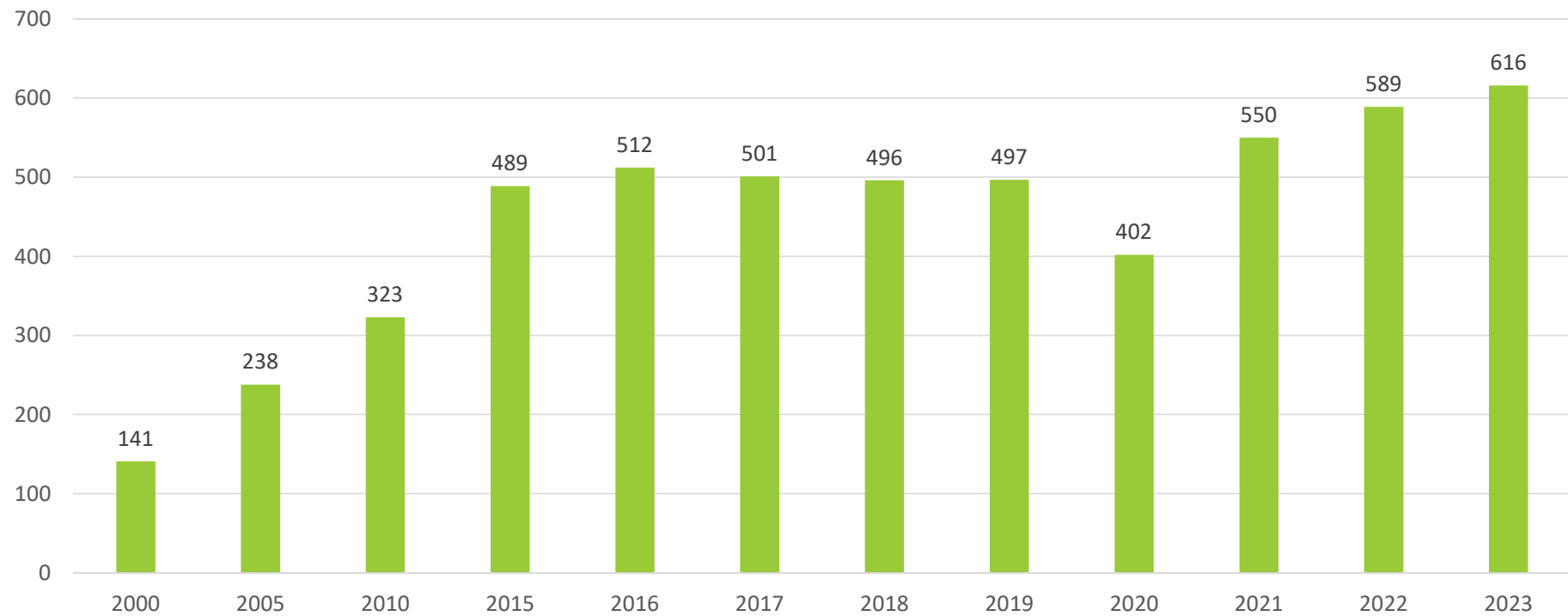


Eingliederungshilfe

Maßnahmen der Eingliederungshilfe für Kinder im Landkreis Peine (gemäß §99 SGB IX und BTHG)

- ambulante heilpädagogische Frühförderung
- teilstationäre heilpädagogische Förderung
- Integrationshelfer (Einzelfallhilfe, Schulbegleitung)

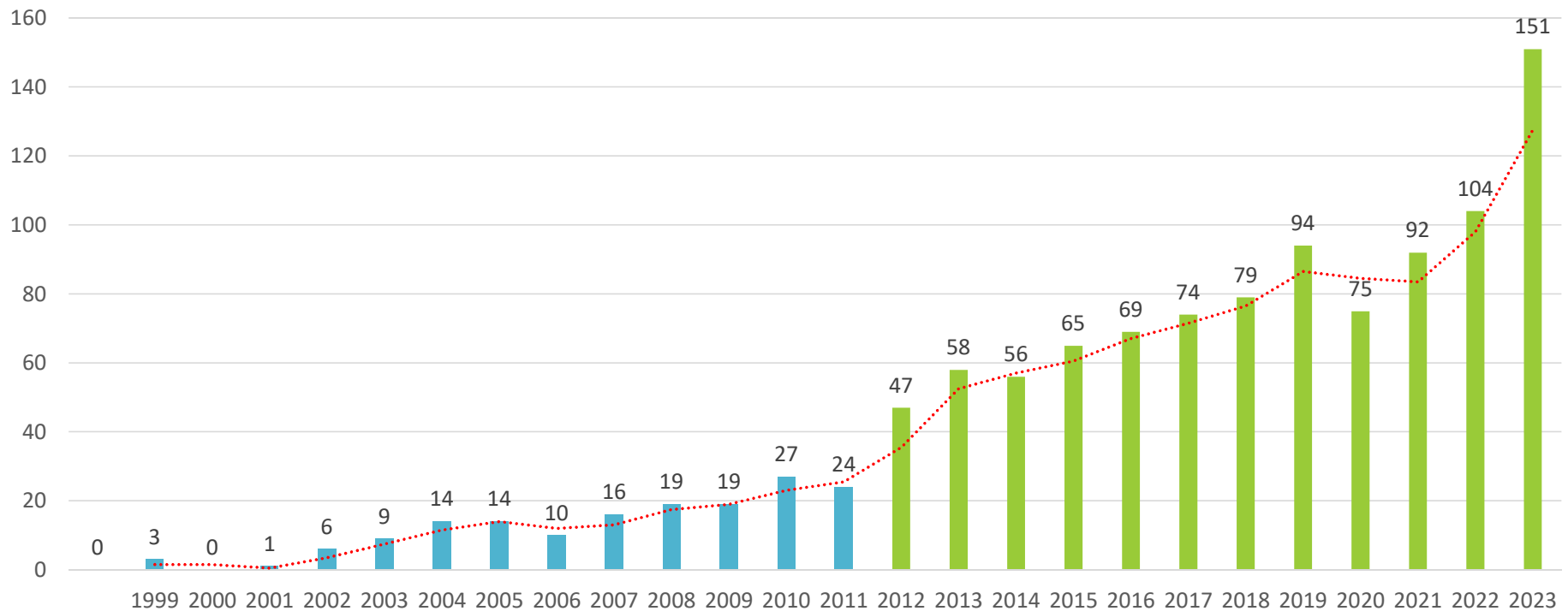
Anzahl der vom KJÄD erstellten Gutachten



Gutachtenstatistik Frühförderung (Erstanträge)



Erst- und Verlängerungsanträge Schulbegleitung vor und nach Einführung der Inklusion



„1:1 Assistenz“ im vorschulischen Bereich

Fazit

Die Startbedingungen für die SchülerInnen sind in zunehmendem Maße ungünstig.

Ein guter Schulstart ist sehr wichtig für die Sozial- und Lebensprognose eines jeden Kindes.

Die Situation ist weiterhin sehr besorgniserregend.

Vor dem Hintergrund der aktuellen PISA-Ergebnisse bestehen große Herausforderungen für das Bildungssystem, um den Schulerfolg zu verbessern.

Die Bedingungen in der Lebenswelt haben sehr großen Einfluss auf die Entwicklung der Kinder

Eine vorschulisch anregende Förderung mit zusätzlichen außerfamiliären Angeboten wirkt sozialkompensatorisch.

Frühzeitige, regelmäßige und hochwertige Betreuung in einer Kindertagesstätte kommt allen Kindern zugute, ohne dass „Bedürftige“ identifiziert und stigmatisiert werden.

Keine neuen Erkenntnisse, aber aktueller denn je!

Vielen Dank für Ihr Interesse !



© W10 - Fotolia.com